Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 58 (1917-1918)

Nachruf: Nekrolog
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEKROLOG.

Hauptmann Luzius Bazzigher.

(1832—1918.)

Mit Herrn Luzi Bazzigher ist einer der ältesten Gemeindegenossen ins Grab gestiegen, ein stadtbekannter freundlicher alter Herr. Er war Besitzer des bekannten Mehlgeschäfts beim Obertor, das er während vielen Dezennien, durch treue Angestellte unterstützt, in vorbildlicher, reeller Weise betrieb. Sein Sohn, Giovanni B., dem er die Nachfolge übergeben hatte, hat im schönsten Mannesalter ins Grab steigen müssen, was das Schließen des Geschäfts zur Folge hatte.

Herr Bazzigher war ein wohlgesinnter und pflichtgetreuer Mann. Viele Jahre hat er sich als Kassier des Vereins für Lungenkranke betätigt. Auch in den öffentlichen Dienst stellte er sich, indem er eine Reihe von Jahren als Kreisrichter amtete. Er hat ein Alter von 85 Jahren erreicht. Die Naturf. Gesellschaft Graubündens verliert in ihm eines ihrer ältesten Mitglieder, das ihr mit seinen lepidopterologischen Beiträgen in den Jahresberichten wertvolle literarische Materialien zuwandte, und die naturhistorischen Sammlungen des Rät. Museums dürfen die große Sammlung bündn. Kleinschmetterlinge des Verstorbenen als kostbares Besitztum hüten. In den Jahren 1900 und 1905 erschienen von Hrn. Bazzigher der dritte und vierte Nachtrag zu Killias' Verzeichnis der Schmetterlinge Graubündens, die er unter der Mitwirkung von Dr. Zeller, Dr. Frey, Dr. Staudinger, Prof. Standfuß, Graf Turati von Turin, Dekan Hauri, Rechtsanwalt L. Caflisch, Dr. Thomann vom Plantahof und J. Caveng in Ilanz zusammengestellt hatte und die eine wertvolle Bereicherung dieses schönen Zweiges der Naturgeschichte darstellten. Insbesondere war Bazzigher ein Kenner der Kleinschmetterlinge der Heimat, einer äußerst schwierigen, nur von Wenigen kultivierten naturwissenschaftlichen Disziplin, die bis

dahin die Talschaften unseres Kantons noch recht ungleich ausgeschöpft hat. Seine in hochherziger Weise dem Rät. Museum überlassene Sammlung von Mikrolepidopteren Graubündens umfaßt in 9 Kasten 771 Arten und Varietäten und gilt bis dahin als die vollständigste auf diesem Gebiete. — Seine Sammlung der Großschmetterlinge hat er der Stadtschule als Geschenk zugewendet.

An der Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Schuls-Tarasp 1916 sind auch Bazzighers Verdienste um die naturhistorische Kenntnis des Kantons ehrend erwähnt worden. Der Verstorbene war auch mit der historischen Entwicklung seines Wissenszweiges in Graubünden wohl bekannt und sehr belesen, ein warmer Freund der Natur und tieffühlender Verehrer des Geistes, der sie beseelt. Dieser innere Reichtum verbarg sich hinter einem schlichten, bescheidenen Wesen und mied jede Aeußerlichkeit und Ehrung. Mit den Namen Dr. Amsteins, Dr. Killias' und L. Caflischs aber wird auch L. Bazzighers immer ehrend gedacht werden. („Fr. R." 15. II.)